

Urnenabstimmung vom 24. November Gemeindevorlagen

Unseren Empfehlungen:

Voranschlag 2014 JA aber Bedingung, im 2014 eine Angebots- und Strukturüberprüfung ASP an die Hand zu nehmen, wie sie der Kanton und andere Gemeinden bereits durchführen. Für nächstes Jahr wird ein Fehlbetrag von 1,3 Mio.Franken budgetiert, der an das vorhandene Eigenkapital angerechnet wird. Damit müssen die Steuern nicht erhöht werden. Gemäss Finanzplan werden sich mit den jährlichen Defiziten bis 2018 die Schulden auf 27 Mio.Franken erhöhen. Die Zinsenlast bei 3 % wird Fr. 800'000 jährlich ausmachen. Deshalb ist eine rasche Korrektur sehr nötig.

Öffentliche Beleuchtung JA Übernahme von den BKW. Der Kanton schreibt vor, dass die Strassenlampen Bestandteil des Strassenkörpers sind, d.h. der Kanton muss diese auf der Bern- und der Kirchlindachstrasse übernehmen, die Gemeinde die anderen. Jährliche Besserstellung gegenüber bisher Fr. 55'000.

Bildungsreglement JA Der zweijährige Kindergarten wird nicht in die Primarschule integriert, was mehr Schulraum und Lehrkräfte bedingen würde, mit Mehrkosten von Fr. 600'000 jährlich. Erfahrungen haben ergeben, dass Ende des 3. Schuljahres die Leistungen gleich wären. Zudem könnte dieses System nicht im Geisshubel und nicht im Steinibach eingeführt werden.